

Nur mit Handgepäck.

Eine deutsche Reise-Humoreske von El-Correi.

Da war im Kreise der Damen das Fräulein Arnhold, eine hochberzige Persönlichkeit. Sie war fortgeschritten geistig und eine solche Gesinnung erregte in den Damenkreis der kleinen Stadt immerhin ein gewisses „Hört, hört!“

Ja wohl! Und die vom Zeitgeist jetzt überall verbreitete Reiseumode begreife auch die Gemüther des Damenkreises der kleinen Stadt.

Die fetterigen ländlichen Sommerfrischen mit dem Frühstückstisch im Strickbeutel genügen nicht mehr den gesteigerten Ansprüchen. Man reiste schon in die Schweiz und an die See, um in komfortablen Hotels zu wohnen und das Menü zu kritisieren.

Den Winter aber rüstete sie sich aus. Nicht ungern berichtete sie bei den Damentafeln über ihre Reisevorbereitungen, die — so umfangreich sie erschienen — dennoch in betreff praktischer Einrichtung staunenswerth waren.

„Ich reise ja nur mit Handgepäck!“ erklärte Fräulein Arnhold mit großem Nachdruck und erläuterte die Vorteile, die das brachte. Erstens: man hatte alles hübsch bei sich. Zweitens: man spart Frachten und Transporte. Drittens: man gewöhnt sich, praktisch zu sein.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Aber der Zugführer des heranbraunenden D-Zuges war nicht so gutmüthig. Er wollte das Gepäck nicht hereinlassen. Er schrie: „Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

Der Kutscher verdaß ihr freilich ein wenig die Freude, weil er eine

Gepäckstücke für „die Kuffers“ in Anrechnung brachte. Das bedeutungsvolle „Dopplo“, mit dem der Dienstmann dann das Gepäck auf die Schultern lud, um Fräulein Arnhold in's Coupee zu schaffen, ließ das Fräulein vernünftiger, der Mann simulierte in berechnender Absicht. Da er aber sichtlich schwigte und leuchtete unter der Last, gab sie ihm dann ein Extratrinkgeldchen und bestach ihn mit lebenswürdigem Lächeln, ihr Handgepäck hübsch unauffällig in eine Ecke des Gepäckwagens zu zwängen.

Bei dem dadurch entstehenden Auf- und absteigen der Menschen kam Fräulein Arnhold etwas um ihre Kaltblütigkeit. Sie wurde von dem Gedränge verwirrt und puterth und geriet, als der Stationsvorsteher kam und ihr Gepäck mühsert, in eine solche Verlegenheit, die dahin Niemand der selbstbewußten Dame zugestanden hätte.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

winkte beschwichtigend ab: „Keine Bange! Ich laß Niemand rein!“ Aber ihre Trübseligkeit und Nervosität steigerte sich derart, daß sie beschloß, ihre Fahrt anders einzurichten. Sie war doch wahrlich nicht auf die Reise gegangen, um die Wirthstreppe ihres „Handgepäckes“ zu werden.

„Scho' gut!“ sagte der stämmige Bader und nahm mit der einen Hand den Koffer, mit der andern das Lebrige. Er trabte so schnell los, daß Fräulein Arnhold kaum folgen konnte. An der Gepäckaufgabe schob sich der Träger geschickt durch's Gedränge und rief laut: „Aufgeben — 's Tascherl da!“

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

In seiner Hast durchwühlte er alle Schubfächer seines Schreibtisches. „Mein Gott, wo stecken denn nur die unglücklichen Billets?“ so tobte er vor sich hin.

Da mit einem Male erinnerte er sich jetzt, daß er bei der Abfahrt aus der Wohnung zuvor gesehen hatte, wie sich seine Gattin die Billets zugesteckt hatte.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

Die Sparkasse.

Humoreske von A. K o t s c h.

Studiosus Spund hatte Namens- tag, Es mochte gegen 10 Uhr Vormittags sein, als der Paketbote klopfte und den noch fest schlafenden Musikanten unanfangt aus seinen Träumen rief. Mit einem Sprung war dieser aus den Federn und öffnete die Thür, um die Namenstag-Sendung seiner Mutter in Empfang zu nehmen.

Neben Kuchen, Wäsche und sonstigen nützlichen Sachen enthielt die große Schachtel auch eine — Sparbüchse neuester Konstruktion. Es war eine feste Stahlbüchse, die für den Einwurf von Zehnennigstücken eingerichtet war und den jeweiligen Kassenbestand genau registrierte.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

„Soll das alles mit in's Coupee?“ fragte der Herr mit der rothen Mütze. „Es ist doch nur Handgepäck!“ behauptete das Fräulein mit zitternder Stimme. Da schüttelte der Vorsitzer befremdet den Kopf und lächelte ein wenig — denn er war gutmüthig.

Der Irrthum eines Zaren.

Von einem Irrthum des Zaren Nikolaus I., durch den ein verdienstvoller Offizier unschuldig bestraft und ein verdienstloser befördert wurde, wird im „Dimanche Illustré“ eine bezeichnende Geschichte erzählt. Einem Morgens fand Nikolaus I. auf seinem Arbeitsstisch zwei Erlasse zur Unterschrift; durch den einen sollte ein verdienstvoller Offizier zum Oberst befördert werden, der andere verfügte die Internirung eines anderen pflichtvergeßenen Offiziers in die Peter-Pauls-Festung und für später die Verbannung nach Sibirien. Die Namen waren noch nicht eingetragt; der Zar war zerstreut und schrieb irrtümlich den Namen des künftigen Obersten auf den Haftbefehl und den Namen des Bestraften auf die Beförderungsbefehl. Die Umgebung merkte zwar den Irrthum, aber keiner von den Höflingen hätte es gewagt, dem Herrscher aller Reußen in irgendeiner Form zu verfehlen zu geben, daß er sich überhaupt irren könnte, und so ließ man schließlich den Dingen ihren Lauf; beide Befehle wurden ausgeführt. Monate verstrichen. Einem Tages fragte der Zar, warum sich der beförderte Oberst, dem er sehr gethan war, nicht mehr bei Hofe sehen ließe. Die Höflinge stotterten und wußten keine Antwort; der Zar ahnte ein Geheimniß, wurde ungeduldig und schließlich verlangte er wütend sofortige Aufklärung. Als endlich die Wahrheit an den Tag kam, ließ Nikolaus I. eilig anspannen und fuhr sofort zur Peter-Pauls-Festung, eilte in die Zelle des unschuldig Verhafteten, umarmte ihn und bat ihn demüthig um Verzeihung. Wenige Tage später konnte der Zar den Rehabilitirten bei der Parade begrüßen; er hielt sein Pferd an, zog den Degen und salutirte vor dem neuen Obersten. Das mit dem andern geschah, der durch den Irrthum zunächst gewonnen hatte, wird nicht erzählt.

Keine Erläuterungen in den Polar- gebieten.

Ein Kölner Arzt schreibt: In No. 1065 berichten Sie, daß die Theilnehmer der Südpolarexpedition unter Führung des Leutnants Sackleton in den Polarregionen niemals an einer Erkältung litten, aber bei der Rückkehr im ersten Hafen Alle — einschließlich Führer — davon befallen wurden. Gestatten Sie mir dazu die Bemerkung, daß diese auffallende Thatsache durch das Wesen der Erkältung begründet ist. Wenn der menschliche Körper ganz oder theilweise plötzlich einer großen Temperaturabnahme ausgesetzt ist, so wird er dadurch geschwächt, und der geschwächte Organismus giebt einen günstigen Nährboden ab für krankheitsregende Keime — Bazillen, Bakterien u. s. w. —, wie sie bei uns in zahlloser Menge in der Luft herum-schwirren. Diese siedeln sich auf den Schleimhäuten der Nase, des Rachens, des Kehlkopfes, der Luftröhren u. s. w. an, vermehren sich schnell und bilden ihre spezifischen Gifte. Hierdurch werden die Schleimhäute zu Entzündungen gereizt, und es tritt infolge dessen eine vermehrte Schleimabsonderung — Katarth — auf, welche der Laie als „Erkältung“ bezeichnet. Da die krankheitsregenden Keime nun pflanzliche Gebilde — Pilz — sind, so können sie in den niedrigen Temperaturen der Polarregionen nicht existiren. Und so solche nicht sind, können auch keine Katarthe — „Erkältungen“ — entstehen. Daß der Körper der Polarfahrer aber zu Erkältungen disponirt ist, wird dadurch bewiesen, daß sämtliche Theilnehmer der besagten Expedition im ersten Hafen, also sofort, als sie in bezügelhafter Luft kamen, von Erkältungen befallen wurden. Diese Thatsache spricht auch ein entschiedenes Wort für die Richtigkeit der Erkältungstheorie, die bis vor wenigen Jahren sogar in Aerztetreiben noch viele Gegner hatte.

Erkältung.



Patient: „Denken Sie, daß Sie mir wirklich helfen können, Herr Doktor?“ Arzt: „Mein Zweifel, mein Zweifel Gerade mit dieser Krankheitsüberzeugung bin ich ganz vertraut. Ich behandle nämlich einen Patienten, der genau dasselbe Leiden hat wie Sie, schon seit zwanzig Jahren!“



Ein Herr sitzt nachts in einer einsamen Straße stehen geblieben, um eine Krise zu nehmen. Als er gerade Anhalten macht, unglücklich und fräglich zu niesen, wird ihm plötzlich von hinten ein Paketlot



über den Kopf geworfen, und eine Stimme flüchert leise und eindringlich: „Berserkung, mein Herr, es ist 2 Uhr... und meine Frau schläft hier parterre!“